

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: Systemclean**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Desinfektionsmittel
- **Lieferant/Hersteller:**
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG
Kolpingstr. 4
49835 Wietmarschen

Tel.: +49-5925-9933-0
Fax: +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** angelika.torges@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **Notfallauskunft:** Giftnformationszentrale Göttingen Tel.: +49-551-19240

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:**
- **CAS-Nr. Bezeichnung**
7722-84-1 Wasserstoffperoxidlösung max. 49,9 %
- **Identifikationsnummer(n)**
- **EINECS-Nummer:** 231-765-0
- **Index-Nummer:** 008-003-01-6

* 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Selbstschutz des Ersthelfers.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **nach Einatmen:**
Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.
- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Oder falls vorhanden mit Previn® spülen.
Wunde steril abdecken.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 1)

- Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Augenkontakt:**
Unverletztes Auge schützen.
Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 min mit Wasser spülen.
Augen bei geöffnetem Lid 10 - 15 Minuten mit Wasser spülen. Anschließend sofort Augenarzt aufsuchen.
Oder falls verfügbar mit Previn® ADI oder Previn® LDP spülen.
Behandlung durch einen Augenarzt.
 - **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Kein Erbrechen herbeiführen.
Falls Erbrechen selbständig eintritt:
Kopf des Erbrechenden in Tieflage bringen, um Aspiration zu vermeiden.
Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund einflößen.
Sofort Notarzt zum Unfallort rufen.
 - **Hinweise für den Arzt:** Nach Einatmen Bildung von Lungenödemen möglich. Symptome können verzögert auftreten.
 - **Folgende Symptome können auftreten:**
Nach Hautkontakt:
Weißfärbung der Hautoberfläche
lokale Reizerscheinungen
Nach Einatmen:
Schleimhautreizungen
Husten
tränenende Augen
Lungenödem
Nach Verschlucken:
Extreme Schleimhautreizungen
siehe Kapitel 11
 - **Gefahren:**
Gefahr eines Lungenödems.
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
 - **Behandlung:**
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.
Symptomatische Behandlung
(Dekontamination, Vitalfunktion)

* 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Wasser im Sprühstrahl
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
Organische Verbindungen
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Gefährliche Zersetzungsprodukte siehe Kapitel 10: Stabilität und Reaktivität
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben**
Erwärmung führt zur Druckerhöhung, Berst- und Explosionsgefahr. Umliegende Behälter und Gebinde sofort mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

D —
(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 2)

* 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Wenn gefahrlos möglich, defekte Gebinde sofort absondern.
Defekte Gebinde in Berggefässer aus Kunststoff (kein Metall) einstellen.
Behälter nicht luftdicht verschließen - Berstgefahr durch Produktersetzung
Kleine Mengen:
Mit viel Wasser verdünnen.
Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.
Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.
Reste mit Wasser abspülen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

* 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Aerosolbildung vermeiden.
Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
Haut- und Augenkontakt vermeiden.
Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Das Produkt ist nicht brennbar.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
Geeigete Belüftungseinrichtungen an allen Behältern vorsehen.
Geeignetes Material für Behälter und Verpackungen:
VA-Stahl (passiviert)
Polytetrafluorethylen
Polypropylen
Glas
Keramik
HDPE (Polyethylen hoher Dichte)
Aluminium (passiviert)
Aluminium-Magnesium-Legierungen (passiviert)
Säurebeständigen Fußboden vorsehen.
Fugenlose, glatte Fußböden und Wände.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Zusammenlagerungshinweise:**
 Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 Getrennt von Futtermitteln lagern
 Getrennt von brennbaren Stoffen lagern.
 Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
 Vor Lösemitteln geschützt lagern.
 Nicht zusammen lagern mit:
 Reduktionsmitteln
 Metallsalzen
 Getrennt lagern von:
 Explosiven Stoffen (1)
 Verdichteten, verflüssigten und unter Druck gelagerten Gasen (2A)
 Selbstentzündlichen Stoffen (4.2)
 Stoffe, die bei Berührung mit Wasser brennbare Gase bilden (4.3)
 Organischen Peroxiden (5.2)
 Für die Zusammenlagerung die Regelungen der TRGS 515 beachten.
 Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Zusammenlagerung verweisen wir auch auf das VCI Lagerkonzept.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 Behälter nicht gasdicht verschließen.
 Verpackungsmaterial (Holz, Papier, Pappe, Folien) aus dem Lagerbereich entfernen.
 Vor Verunreinigungen schützen.
- **Maximale Lagertemperatur:** 25° C
- **Lagerklasse:** 5.1 B Entzündend wirkende Stoffe (VCI)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Bestimmte Verwendungen** Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

* 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung
 MAK (Deutschland) 0,71 mg/m³, 0,5 ml/m³
 MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 2,8 mg/m³, 2 ml/m³
 Langzeitwert: 1,4 mg/m³, 1 ml/m³
- **Zusätzliche Hinweise:**
 Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus den angegebenen Quellen ergeben.
 Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
 Augenbrausen vorsehen.
 Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.
- **Atemschutz:**
 Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
 Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung:



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 4)

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter: CO NO P3

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

· Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

· Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Material: Butylkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Butoject (898)

Material: Fluorkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Vitoject(890)

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt.

· Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Material: Polychloropren m. Naturlatex

Schichtstärke: 0,6 mm

Durchbruchzeit: 30 Min

Artikelname: Camapren (720)

· Augenschutz:

Korbbrille (DIN/EN 166)

Sollten augenschädigende Dämpfe/Aerosole entstehen können Vollmaske tragen.

· Körperschutz:

säurebeständige Schutzkleidung.

Je nach Gefährdung:

Stiefel

Schürze

* 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
	klar
Geruch:	charakteristisch
	leicht stechend

· Zustandsänderung**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** -52°C**Siedepunkt/Siedebereich:** 114°C**· Flammpunkt:** nicht anwendbar

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Zündtemperatur:**
- **Zersetzungstemperatur:** > 100°C
- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- **Dampfdruck bei 20°C:** 12 mbar
- **Dichte bei 20°C:** ~ 1,196 g/cm³
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** löslich
- **pH-Wert:** > 1-3
- **Viskosität:**
dynamisch bei 0°C: 1,85 mPas

*10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
Metallsalze
Metalle
Alkalien
reduzierende Stoffe
Salzsäure
- **Gefährliche Reaktionen**
Selbstbeschleunigende exotherme Reaktion unter Sauerstoffentwicklung.
Unverträglichkeit mit Verunreinigungen jeder Art, vor allem Schwermetallsalzen, Alkalien (Zersetzungsgefahr) und brennbaren Stoffen (Feuergefahr).
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Sauerstoff

*11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
Oral LD₅₀ 801 mg/kg (Ratte)
Test substance: Hydrogen peroxide 60%
Dermal LD₅₀ > 6500 mg/kg (Kaninchen)
Test substance: Hydrogen peroxide 70 %
Inhalativ LC₅₀/4 h > 0,17 mg/l (Ratte)
Test substance: hydrogen peroxide 70% maximum obtainable test dosage - no fatality
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Reizt die Haut
Langandauernder Hautkontakt kann ätzende Wirkungen auf die Haut haben.
Reizwirkung auf die Schleimhäute und die Atemwege
- **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.
- **Sensibilisierung:** Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
- **Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:**
Ein eindeutiger Nachweis für ein erhöhtes Tumorrisiko konnte bisher nicht erbracht werden.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkung:**
 Gentoxizität in vitro: In vitro Untersuchungen (Mikroorganismen, Zellkulturen) zeigen mutagene/genotoxische Wirkung, Literatur.
 In Gegenwart von metabolischen Systemen wurden keine mutagenen Effekte beobachtet.
 Gentoxizität in vivo:
 Mikrokerntest, Maus, intraperitoneal (i.p.), negativ, OECD 474.
 Mikrokerntest, Maus, oral, negativ, Literatur.
 Unscheduled DNA synthesis-Test (UDS): Ratte, negativ, Literatur
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
 Trinkwasserstudie, Maus, (männlich und weiblich), Dauer: 90 Tage, Nachbeobachtung (Recovery): 6 Wochen; Wirkungen/
 Zielorgane: Körpergewichtsentwicklung negativ, Reizwirkung im Magen.Darm.Trakt; OECD 408
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
 Die in diesem Kapitel genannten Werte/Ergebnisse sind Literaturdaten.
 Bei Verschlucken Ätzwirkung des Mundraumes, Rachens und Magens möglich.
 Die im oberen Verdauungstrakt beginnende Zersetzung unter massiver Sauerstofffreisetzung kann zu starken mechanischen
 Schädigungen an Magen und Speiseröhre führen. In Abhängigkeit von der resorbierten Menge kann sich die Gasbildung auch auf
 das Blutgefäßsystem (z.B. Embolie im Portalvenen-System) ausdehnen, was zu erheblichen Kreislaufstörungen führt.

*12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
- **Sonstige Hinweise:**
 Photochemischer Abbau zu 50 % innerhalb von ca. 20 Stunden. Medium: Luft.
 Im Erdreich und Abwasser erfolgt schnelle Reduktion zu Sauerstoff und Wasser.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:** Reichert sich in Organismen nicht an.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Aquatische Toxizität:**
 Goldorfe LC₅₀: 35mg/l (100% Wasserstoffperoxid)
 EC₀/24h 3,8 mg/l (daphnia magna)
 EC₁₀ 11 mg/l (16h) (pseudomonas putida)
 EC₅₀/24h 7,7 mg/l (daphnia magna)
 IC₅₀/72h 2,5 mg/l (chlorella vulgaris)
 OECD 201
 LC₀ 17 mg/l (ictalurus punctatus)
 96h
 LC₅₀/24h 31,3 mg/l (Onchorhynchus mykiss)
 LC₅₀/96h 37,4 mg/l (ictalurus punctatus)
 NOEC/72 h 0,1 (chlorella vulgaris)
 OECD 201
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **AOX-Hinweis:** Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.
- **Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie Nr. 76/464 EWG:** keine
- **Allgemeine Hinweise:**
 Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
 Trinkwassergefährdung beim Eindringen größerer Mengen in den Untergrund oder in Gewässer möglich
 Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 7)

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

· Ungereinigte Verpackungen:
· Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

· Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

14 Angaben zum Transport

· Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):


- ADR/RID-GGVS/E Klasse: 5.1 (OC1) Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 58
- UN-Nummer: 2014
- Verpackungsgruppe: II
- Gefahrzettel: 5.1+8
- Bezeichnung des Gutes: 2014 WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG
- Begrenzte Menge (LQ): LQ10
- Beförderungskategorie: 2
- Tunnelbeschränkungscode: E
- Bemerkungen: mit mindestens 20 %, aber höchstens 60 % Wasserstoffperoxid (Stabilisierung nach Bedarf)
Limited Quantity: 500 ml je Innenverpackung, 30 kg brutto je Versandstück

· Seeschifftransport IMDG/GGVSee:


- IMDG/GGVSee-Klasse: 5.1
- UN-Nummer: 2014
- Label: 5.1+8
- Verpackungsgruppe: II
- EMS-Nummer: F-H,S-Q
- Richtiger technischer Name: HYDROGEN PEROXIDE, AQUEOUS SOLUTION
- Bemerkungen: with not less than 20 % but not more than 60 % hydrogen peroxide (stabilized as necessary)

· Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:


- ICAO/IATA-Klasse: 5.1
- UN/ID-Nummer: 2014
- Label: 5.1+8
- Verpackungsgruppe: II

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Richtiger technischer Name:** HYDROGEN PEROXIDE, AQUEOUS SOLUTION
- **Bemerkungen:** Lufttransport nicht zulässig !!
Air transport of hydrogen peroxide aqueous solution with more than 40 % but 60 % or less hydrogen peroxide (stabilized as necessary) is forbidden!
- **Transport/weitere Angaben:** Wärmeempfindlich

*15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich

- **R-Sätze:**
 - 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 - 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
 - 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- **S-Sätze:**
 - 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 - 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife
 - 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
 - Bei Abgabe an den privaten Endverbraucher sind weitere S-Sätze erforderlich:
 - S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 - S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
 - Die Verpackung ist mit einem tastbaren Warnzeichen gemäß Richtlinie 1999/45/EG Anhang IV zu versehen, wenn die Zubereitung im Einzelhandel angeboten wird.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
 - Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
 - Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
 - M050 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen
 - BG-Merkblatt M 009 Wasserstoffperoxid
 - BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"
- **zu beachten:** TRGS 515

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Gründe für Änderungen**
 - Allgemeine Überarbeitung
 - Ergänzung Toxizitätswerte

(Fortsetzung auf Seite 10)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.02.2008

überarbeitet am: 13.02.2008

Handelsname: Systemclean

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**
KFT-Chemieservice Marienstr. 3 D-64347 Griesheim
Postfach 1451 D-64345 Griesheim

 - Tel.: +49-6155-823241 Fax: +49-6155-823246
 - **Ansprechpartner:** Angelika Torges
 - **Quellen**
ESIS (EU Existing Substances Information System)
TRGS 900
-